Jahresprogramm 2020

01/2020
22.01. – 29.01. Filmtage – Future Lab – betreut von Miryam Abebe
Auch während den 55. Solothurner Filmtagen arbeitet das Künstlerhaus S11 wiederum mit den Filmtagen zusammen. Das Future Lab zeigt ausgewählte Projekte, die nicht auf der Leinwand stattfinden und die Future Lounge ist der neue Treffpunkt an den Filmtagen: Im Parterre stehen gemütliche Sitzgelegenheiten, W-LAN und Arbeitsplätze zur Verfügung. Die feurigen 360°-Aufnahmen von Christophe Merkle werden von den Rhythmen Fritz Hausers untermalt – oder umgekehrt? Der Kurzfilm "KIDS" von Michael Frei und Mario von Rickenbach läuft im Filmprogramm, doch er ist mehr als ein Film über das Ich und die anderen. Die interaktive Ausstellung lädt zum Spiel und Nachdenken ein. Im Spiel "Light Perception" von Jonathan Boulenaz ist man umhüllt von Dunkelheit. Die virtuellen Räume sollen in Interaktion mit der reduzierten Umgebung erkundet werden. Im virtuellen Raum ist alles möglich. Bunt, atmosphärisch dicht, explorativ – eine aktuelle VR-Selektion der ECAL lotet die Grenzen aus.

02/2020
07.02. – 23.02. ZWEI und DREIDIMENSIONAL Fritz Breiter & Johanna Näf
Das Urgestein des Künstlerhauses Fritz Breiter stellt gemeinsam mit der Zuger Künstlerin Johanna Näf zwei- und dreidimensionale Werke aus.

03/2020
28.02. – 22.03. Meinrad Feuchter & Kaspar Ruoff – kuratiert von Martin Rohde und Stefanie Steinmann
Der gestandene Solothurner Künstler und langjährige Aktive im Künstlerhaus Meinrad Feuchter erhält die Möglichkeit, neue Aspekte seines künstlerischen Schaffens im S11 in einen Dialog zu stellen, mit dem Fotografen Kaspar Ruoff aus Brugg. In den letzten Jahren hat sich Meinrad Feuchter vorwiegend mit vergänglicher Kunst beschäftigt, inspiriert von aktuellen Strömungen und von Dadaismus und Fluxus. Nun wagt er es auch in der Bildkunst wieder Fuss zu fassen. Aktuell mit Fotografien, transportiert und konserviert unter Bienenwachs und Pigmenten. Ein Neuanfang und zugleich ein Rückgriff, denn er hat auch im Künstlerhaus schon mit Bienenwachs gearbeitet und er beschäftigt sich mit Erinnerungen. Wir möchten in gerne Kaspar Ruoff und seinen Fotografien von Vogelflug gegenüber oder an die Seite stellen und sind gespannt auf zwei sehr eigenwillige und poetische Positionen im aktuellen Kunstdiskurs.

04/2020
27.03 – 19.04. Trouvaillen der Gründergeneration – kuratiert von Anna Bürkli, Fritz Breiter und Franco Müller
Das jetzige Team des S11 möchte gerne Trouvaillen, Marginalien oder Besonderes aus dem Fundus von Gründungsmitgliedern oder Langzeitengagierten des Künstlerhauses, wie Heini Bürkli, Martin Ziegelmüller und Fritz Breiter zeigen. Ihr Schaffen ist eng verbunden mit der Geschichte des Hauses und ermöglicht es dem Publikum, je nach Generation die Künstler als Weggefährten, Vaterfiguren und Vordenker zu begegnen. Aktuelle und selten präsentierte Werke aus dem reichen Fundus der Ateliers sowie Kleinformatiges und Experimentelles bilden das Ausstellungsgut. Die gemeinsame Klammer ist nicht nur durch die Biografien der Künstler bedingt sondern auch als weiterführendes Konzept anlässlich des letztjährigen Jubiläums zu verstehen.

05/2020
24.04 – 17.05. Ehem. Atelierstipendiatinnen: Esther Ernst, Raffaela Chiara, Aline Stalder – kuratiert von Lea Fröhlicher und Stefanie Steinmann

Mit einem Atelierstipendium erhalten jährlich Solothurner Kunstschaffende die Möglichkeit eine neue unbekannte Umgebung kennenzulernen, neue Kontakte zu knüpfen und dadurch neue Impulse für ihr künstlerisches Schaffen zu erhalten. Der Kanton Solothurn ermöglicht den Kunstschaffenden Aufenthalte in Paris sowie mit Atelier Mondial in verschiedenen anderen Städten. Ein lang gehegter Wunsch des S11-Teams ist es, Kunstschaffende, die einen Atelieraufenthalt im Ausland gemacht haben, im Künstlerhaus mit ihren gemachten Erfahrungen zu zeigen. Uns interessiert was die Kunstschaffenden während ihrer Zeit im Ausland erlebt und welche neuen Eindrücke sie gesammelt haben. Die Ergebnisse ihrer künstlerischen Prozesse, die sie im Atelieraufenthalt durchgemacht haben, möchten wir gerne einem breiten Publikum hier vor Ort präsentieren. Ausgewählt wurden für diese Ausstellung Aline Stalder (Gastaufenthalt in Paris), Raffaella Chiara (Atelier Berlin) und Esther Ernst (Atelier Kairo).

06/2020
22.05. – 07.06. Solothurner Literaturtage – betreut von Anna Bürkli

Das Künstlerhaus S11 arbeitet seit langem erfolgreich und gegenseitig befruchtend mit den Solothurner Literaturtagen zusammen. Auch im kommenden Jahr soll wieder gemeinsam eine Ausstellung organisiert werden, in der es um die Auseinandersetzung zwischen Literatur und bildender Kunst geht. Die beiden Künste sind sich oft so nah und weisen doch grosse Unterschiede auf. Die Sprache ist in der bildenden Kunst ein ebenso elementarer Faktor, wie das Bild in der Sprache. Und das soll in der Ausstellung zum Ausdruck kommen.

07/2020
19.06. – 19.07. Freifenster

In diesem Zeitraum ist eine Ausstellung geplant, die im Zusammenhang mit dem Projekt „zart“ steht. Weitere Informationen dazu folgen in Kürze.

08/2020
21.08. – 20.09. Jakob Rieder & Andriu Deplazes – kuratiert von Franco Müller

Jakob Rieder und Andriu Deplazes lernten sich während ihrer Studienzeit an der ZHdK kennen. Beide beschäftigen sich intensiv mit Malerei und waren damit die einzigen im Umfeld ihrer Studienkolleginnen, die ihren Studiengang explizit nur auf dieses Medium vertiefen wollten. Jakob F. Rieder(*1987) ist dem Solothurner Publikum bereits bekannt. Andriu Deplazes (*1993), lebt und arbeitet in Zürich und Brüssel. 2017 erhielt er den Helvetia Kunstpreis und 2018 stellte er im Rahmen des Ausstellungsgefässes „Caravan“ im Aargauer Kunsthaus aus. 2019 erhält er den Manor-Kunstpreis Chur. Freundschaften unter Kunstschaffenden sind immer auch Möglichkeiten, im Austausch eigene Standpunkte genauer zu bestimmen. In ähnlichem Sinn erweitern Doppelausstellungen den Wirkungskreis der Beteiligten. Das Künstlerhaus bietet den beiden jungen Kunstschaffenden gerne das Lokal, um dem Publikum ihre Auseinandersetzung mit aktueller Ölmalerei präsentieren zu können.

09/2020
02.10. – 25.10. GastkünstlerIn aus dem Alten Spital – betreut von Martin Rohde

Das Künstlerhaus S11 pflegt seit langem den Austausch mit anderen kulturellen Institutionen in Solothurn und bietet diesen in den Räumen des Altstadthauses eine Plattform. Es schätzt die Zusammenarbeit mit dem Gastatelier im Alten Spital und die sich daraus ergebenden Synergien. Das langjährige Gastrecht für die Artist-in-Residence Künstler verstehen wir als eine Chance über den Tellerrand des regionalen Kunstschaffens hinaus zu schauen. Das S11 bietet eine

geeignete Plattform zur Präsentation der in Solothurn entstandenen Arbeiten vor einer breiteren Öffentlichkeit.

10/2020
30.10. – 22.11. Marco Giacomoni & Lucyenne Hälg "Solothurner Mykologismus" – kuratiert von Flo Kaufmann

Mykologismus untersucht die Schnittstellen der bildenden Kunst, der Wissenschaft und der Welt der Pilze. Das Projekt tritt seit 2012 regelmässig in verschiedenen Formationen und Konstellationen in der freien Natur, in alternativen Kunsträumen, Galerien und Museen auf. Im Künstlerhaus in Solothurn ist Mykologismus als Gruppenprojekt geplant, unter Mitwirkung von Pilzen, bildenden Künstler*innen, pilzaffinen Menschen sowie dem kulinarischen Aspekt der Pilzwelt. Der eingeladene Marco Giacomoni erarbeitet mit Lucyenne Hälg und anderen Kunstschaffenden zusammen dieses Ausstellungsprojekt, welches von Flo Kaufmann initiiert wurde.

11/2020
27.11. – 20.12. Ausstellung der FörderpreisträgerInnen 2019 kuratiert von Martin Rohde

Vorgesehen ist, wie in den vergangenen Jahren, eine Zusammenarbeit mit dem kantonalen Kuratorium für Kulturförderung, bei der die FörderpreisträgerInnen 2020 für bildende Kunst, Fotografie und Video mit der Preisübergabe auch die Möglichkeit erhalten, in einer Gruppenausstellung im Künstlerhaus S11 ihr aktuelles Kunstschaffen in Solothurn dem Publikum zu zeigen. Die Auswahl der Arbeiten wird im Wesentlichen von den Kunstschaffenden selbst getätigt, jedoch vom Team des Künstlerhauses begleitet.

Stand 19.01.2020/ S11